

Dieser Hanomag ist mit 68 Jahren noch einsatzbereit

Niederelbe Classics: Am Sonnabend fahren mehr als 140 Oldtimer über die Straßen in den Landkreisen Stade und Harburg

Von Daniel Beneke

LANDKREIS. Wenn am Sonnabend bei den Niederelbe Classics mehr als 140 Oldtimer durch die Kreise Stade und Harburg touren, wird auch ein historisches Feuerwehrfahrzeug von 1951 dabei sein: ein Hanomag L28 Hebmüller-Cabrio. Der ehemalige stellvertretende Vorsitzende des Stader Technik- und Verkehrsmuseums, Edmund Hänel aus Ahlerstedt, bringt das mit Blaulicht ausgestattete Schmuckstück nach Stade.

Rallye-Organisator Claus Bredehöft vom Classic Club Niederelbe hält den Kontakt zu den ehemaligen Aktiven des Technik- und Verkehrsmuseums, die nach der Kündigung ihrer Hallen durch die Stadt Stade nach Hannover umgesiedelt sind. Dort haben sie ein neues Domizil bezogen: im Hannoverschen Straßenbahnmuseum.

Der L28 war in den 1950er Jahren als Klein-Lkw die Basis für verschiedene Aufbauhersteller. Das Cabrio, das zu den Niederelbe Classics kommt, lief 1951 vom Band. Von 1950 bis 1960 baute Hanomag – die Abkürzung steht für die Hannoversche Maschinenbau AG – das Modell. Der Vier-Takt-Motor mit vier Zylindern hat eine Leistung von 50 PS. Der Mannschaftstransportwagen (MTW) war auf zwölf Insassen ausgelegt, die das Fahrzeug über fünf Türen im Einsatz besteigen und auch verlassen konnten.

Der MTW wurde 1951 an die Münchener Bereitschaftspolizei ausgeliefert und war dort zuletzt als Fahrschulwagen eingesetzt.



Der Vorsitzende des Technik-Forums Hanomag, Hans-Dieter Görg, fährt mit dem historischen Einsatzfahrzeug bei den Niederelbe Classics mit.

Nach der Ausmusterung Anfang der 1970er Jahre kam das Fahrzeug zur Feuerwehr in Bad Neustadt an der Saale. 1998 kaufte der Oldtimer-Sammler Werner Fricke aus Wittenberg das Fahrzeug und ließ es technisch überholen. Die Hanomag-Freunde konnten den Wagen 2013 erwerben. Der Motor musste überholt werden, der Wagen ist wieder technisch einsatzbereit. Inneneinrichtung und Verdeck sind noch im Originalzustand.

Informationen zu den Niederelbe Classics

▷ Von 9 bis 19 Uhr werden die Oldtimer am Sonnabend, 13. Juli, unterwegs sein. Start ist an der Diskothek Metropol in Stade. Zuschauerpunkte sind das Wohlühlhaus Mohr in Dollern, der Burggraben in Horneburg, die Lackiererei Pankel in Hollenstedt, die Werkstatt K&S&Tax in Buxtehude, der Lühe-Anleger in Grünendeich und der Fischmarkt in Stade.

Eine Mittagspause gibt es für die Fahrer und Beifahrer beim Werk von Unilever in Buxtehude. Das Ziel ist das Baustoffzentrum Hasselbring in Stade. Dort ist ab 20 Uhr die Siegerehrung geplant. Später wird Musiker Mark Eaton auftreten. Das Starterfeld gliedert sich in drei Gruppen auf. Der Großteil zählt zur Klasse A: Einsteiger fahren die Stre-

cke nach Bordbuch. Wer in der Klasse B oder C startet, muss unterwegs Orientierungsaufgaben in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen bearbeiten. Die Organisatoren vom Classic Club Niederelbe können auf 100 Helfer zählen, die am Sonnabend entlang der Strecke das Geschehen im Griff haben.

www.niederelbe-classics.de